



Friedhelm Schäfer, Vorsitzender des Lüner Automobilclubs, vor dem roten Adenauer Mercedes. Der Wagen wird auch an der Parkresidenz zu bestaunen sein.

RN-FOTO QUIRING-LATEGAHN (A)

„Oldie trifft Oldie“

HORSTMAR. Blank geputzte Oldtimer nehmen Kurs auf die Parkresidenz Horstmar. Bewohner sind eingeladen, einzusteigen und sich an früher zu erinnern.

Von M. Quiring-Lategahn

Manche Anekdote wird wohl die Runde machen, wenn Mitglieder des Lüner Automobilclubs (LAC) mit ihren nostalgischen Schätzchen auf den Parkplatz an der Görlitzer Straße einbiegen. Am Samstag, 21. Oktober, gibt es von 11 bis 15 Uhr erstmals die Veranstaltung „Oldie trifft Oldie“.

Und die wird einiges ins Rollen bringen: Wie war das, als wir damals selbst im Auto unterwegs waren? Daran werden sich die Älteren ange-

sichts der Fahrzeuge aus den 50er und 60er Jahren gerne erinnern. „Wir haben dieses besondere Treffen erstmals organisiert“, sagt Doris Weingarten vom Sozialen Dienst.

Sie fand in den Mitgliedern des Automobilclubs nach kurzer Anfrage gleich begeisterte Mitstreiter. „Mit unseren Autos wollen wir den älteren Leuten eine Freude machen“, sagt Vorsitzender Friedhelm Schäfer.

Er kündigt einen roten Adenauer Mercedes an, ein Trabant wird vorfahren, dazu ein VW Karman Ghia. Auch ein Opel-Kadett und ein Diplo-

mat können bestaunt werden. „Zu jedem Auto können wir etwas erzählen“, so Schäfer, „wir wissen eine ganze Menge.“ Gesprächsstoff erhofft sich von der Veranstaltung auch Doris Weingarten. „Vor allem die Männer sind schon Feuer und Flamme“, weiß sie.

Bistro im Foyer

Falls es regnet, soll ein Zelt auf dem Parkplatz die Besucher bei der Oldtimer-Show schützen. Im Foyer der Einrichtung wird mit Tischen ein kleines Bistro entstehen, wo eine heiße Suppe serviert wird. Dort können die Bewohner gemütlich zusammensitzen.

Die Veranstaltung wird von den drei Einrichtungen Parkresidenz Horstmar, Residenz Osterfeld und Senioren-Residenz Beckinghausen ausgerichtet. Sie soll in den kom-

menden Jahren jeweils in einem anderen Haus angeboten werden. Die Park-Residenz Horstmar macht den Anfang. „Wir können uns vorstellen, das als ständige Event anzubieten“, so Weingarten.

Der Parkplatz wird für die Oldie-Parade an dem Samstag eigens freigehalten. Aus Platzgründen passen allerdings nicht ganz so viele Karossen auf die Fläche.

Erst am vergangenen Wochenende wurde in der Parkresidenz Horstmar gefeiert. Die Einrichtung blickte auf das 20-jährige Bestehen zurück.

„Hoffentlich haben wir bei der Oldtimer-Veranstaltung am 21. Oktober besseres Wetter“, wünscht sich Doris Weingarten. Denn bei Sonne sieht der glänzende Lack der alten Schätzchen doch viel schöner aus.